

Linksausleger und liberale Turbos

Ein Mitte-Mann steht am weitesten rechts: So positionieren sich die Kandidierenden für den St. Galler Stadtrat.

Luca Ghiselli

Wird die Stadt von links regiert? Bürgerliche sagen: Ja. Linksgrün sagt: Nein. Dass es eben nicht so eindeutig ist, liegt an zwei Personalien. An Baudirektor Markus Buschor (parteilos) und Sonja Lüthi (GLP). Ersterer ist auch nach zwölf Jahren in der Stadtregierung in seinen politischen Positionen nur schwer schubladisierbar. Und Letztere ist aufgrund ihrer Parteizugehörigkeit mal eher mit dem bürgerlichen Lager, oft aber mit den beiden SP-Stadträten Peter Jans und Maria Pappa einig. Schuldirektor Mathias Gabathuler (FDP) ist die einzige klar bürgerliche Vertretung im Stadtrat.



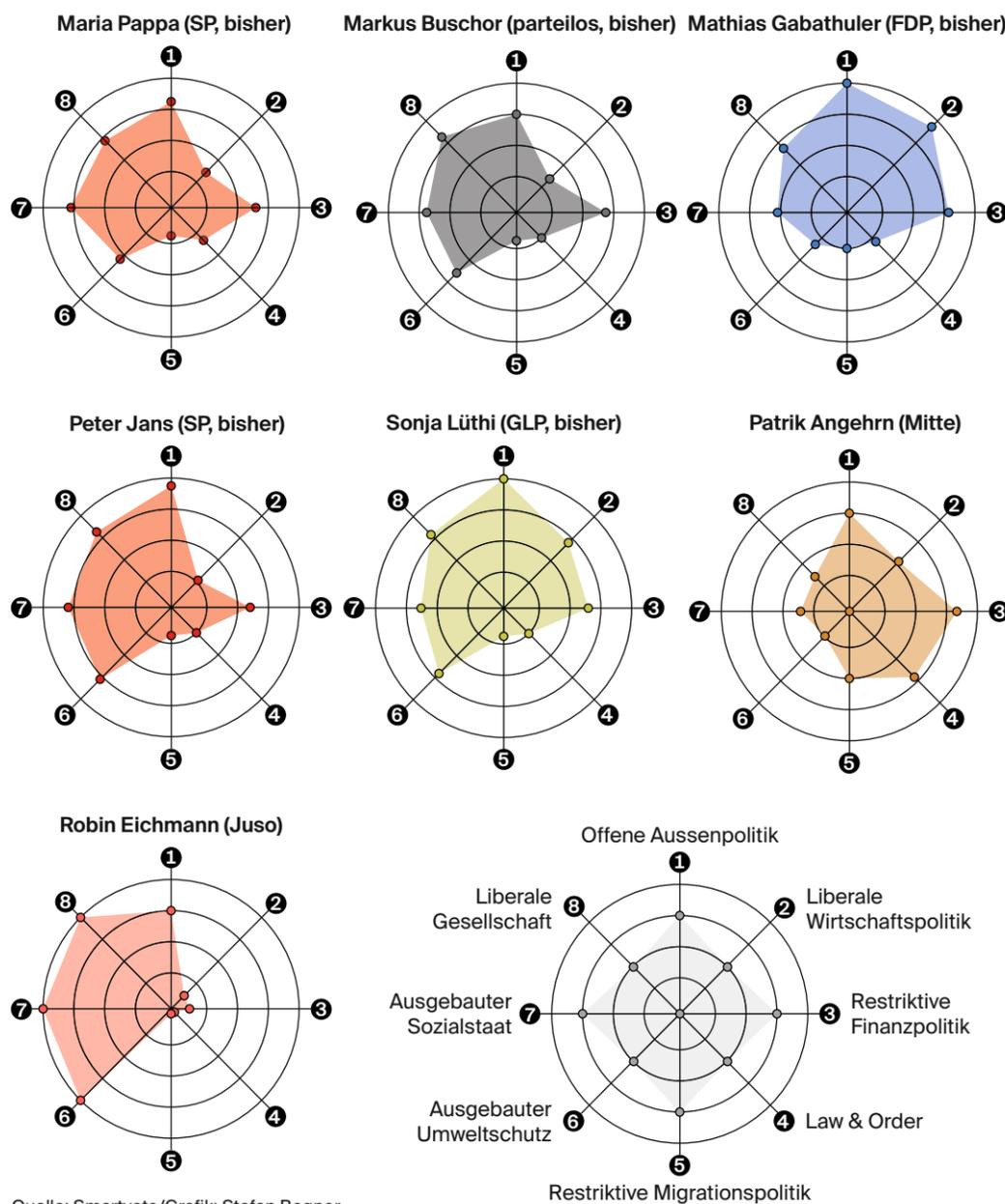
Ändern möchte das Patrik Angehrn (Mitte). Auf welchen Sitz er schießt, hat er während des Wahlkampfes nie gesagt. Aber Gabathulers wird es kaum sein. Und weil das SP-Duo derart fest im Sattel sitzt, könnte er am ehesten dem parteilosen Baudirektor oder der GLP-Sicherheitschefin gefährlich werden. Die beiden weiteren neuen Kandidaturen, Robin Eichmann (Juso) und Cem Kirmizitoprak (parteilos), dürften ohne Chance bleiben.

Buschor nahe bei Pappa und Jans

Doch wie positionieren sich die Kandidierenden politisch? Wie heben sie sich voneinander ab? Um das herauszufinden, ist ein Blick auf die Plattform Smartvote wertvoll. Sieben von acht Kandidierenden (Cem Kirmizitoprak fehlt) haben dort einen 46 Fragen starken Katalog beantwortet. Anhand der Antworten werden Profile, sogenannte Smartspider, erstellt. Interessierte können ihrerseits die Fragen beantworten und erfahren danach, mit wem sie die grösste inhaltliche Übereinstimmung haben.

Zunächst fällt auf: Markus Buschors Profil unterscheidet sich nur unwesentlich von jenen der Stadtpräsidentin Maria Pappa und Peter Jans, Direktor der

So stehen die sieben Stadtratskandidierenden politisch



Technischen Betriebe. Alle drei stehen für eine liberale Gesellschaft, ausgebauten Umweltschutz, eine liberale Migrationspolitik und eine offene Aussenpolitik. Klassisch linksliberale Positionen also, die einzig durch einen Ausreisser bei der restriktiven Finanzpolitik aus dem Schema fallen. Stadträtliche Zurückhaltung bei Ausgaben auch links der Mitte. Auch bei Sicherheitsdirektorin Sonja Lüthi trifft das zu, wobei die offene Aussenpolitik bei der Grünliberalen noch ausgeprägter ist – genauso wie der ausgebaut

Umweltschutz. Lüthis Profil zeugt zudem von einer liberaleren Wirtschaftspolitik als jene ihrer beiden SP-Stadtratskollegen und das von Markus Buschor. Grundsätzlich lässt sich festhalten: Vier von fünf amtierenden Stadtratsmitgliedern können – zumindest anhand der aktuellen Smartvote-Profile – guten Gewissens zum Mitte-links-Lager gezählt werden.

Stramm bürgerlicher Angehrn

Anders verhält es sich freilich bei Mathias Gabathuler. Der

Schuldirektor ist finanzpolitisch restriktiver als etwa Sonja Lüthi, und er liegt bei den Punkten «Liberale Wirtschaftspolitik» und «Offene Aussenpolitik» nahe am Maximalwert. Beim ausgebauten Umweltschutz hingegen liegt er hinter den anderen Stadtratsmitgliedern. Rechts überholt wird der FDP-Mann von Mitte-Kandidat Patrik Angehrn. Dessen Profil zeugt von stramm bürgerlicher Politik. Er steht für eine restriktivere Migrationspolitik und mehr «Law and Order» als sämtliche amtierenden Stadt-



Maria Pappa Bilder: Arthur Gamsa



Markus Buschor



Mathias Gabathuler



Peter Jans



Sonja Lüthi



Patrik Angehrn



Robin Eichmann



Cem Kirmizitoprak

ratsmitglieder. Ganz anders natürlich bei Robin Eichmann. Liberale Gesellschaft, ausgebauter Sozialstaat, ausgebauter Umweltschutz und eine offene Aussenpolitik sind die Steckpferde.

Die Resultate gibt es nicht nur im «Smartspider»-Format, sondern auch eingebettet in eine Matrix: rechts-links-liberal-konservativ. Am rechtsten aller sieben Kandidierenden, die sich an der Umfrage beteiligt haben, steht Patrik Angehrn. Auch er schafft es aber nur knapp in die rechte Hälfte des

Rasters. Dann folgen Mathias Gabathuler (perfekt eingemittelt auf der Links-rechts-Skala), dann Sonja Lüthi, Markus Buschor, Maria Pappa und Peter Jans. Ganz links steht, wenig überraschend, Robin Eichmann. Am «liberalsten» gemäss Matrix ist Mathias Gabathuler, am konservativsten – wohl wegen der kritischen Haltung zur liberalen Wirtschaftspolitik – Robin Eichmann.

Hinweis

Die komplette Umfrage ist auf www.smartvote.ch abrufbar.